

KLINGELNBERG AG
Binzmühlestrasse 171
8050 Zürich, Schweiz



Ad hoc-Mitteilung gemäß Art. 53 KR
(Kotierungsreglement der SIX Exchange Regulation)

Halbjahresergebnisse Geschäftsjahr 2024/25 der KLINGELNBERG Gruppe:

- Positives operatives Ergebnis bereits im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres
- Nettoumsatz steigt um 20 Prozent im Vergleich zum 1. Halbjahr 2023/24
- Effizienz gesteigert – Personalkostenquote gesenkt
- CEO Philipp Kannengiesser: „KLINGELNBERG hat profitables Wachstum fortgesetzt und gute Margen erreicht. Unternehmen ist auf einem sehr guten Weg.“
- Ausblick bestätigt

Zürich, 21. November 2024 – Die KLINGELNBERG Gruppe (SIX: KLIN), ein weltweit führender Hersteller von Hochtechnologie im Bereich der Verzahnentechnik für eine Vielzahl von Branchen, hat in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2024/25 positives operatives Ergebnis erreichen und die nachhaltige gute Entwicklung weiter fortsetzen können.

KLINGELNBERG konnte in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres, das jeweils vom 01. April bis 31. März läuft, den Nettoumsatz um 20% auf rund 127 Mio. Euro steigern. Während die Wirtschaft insgesamt in wichtigen Teilen der Welt unter deutlichem Druck stand und nicht zuletzt viele Unternehmen der Maschinenbaubranche negative Entwicklungen meldeten, konnte KLINGELNBERG bei wesentlichen Kennziffern erneut zulegen und das bereits erreichte sehr hohe Niveau des abgelaufenen Geschäftsjahres noch einmal übertreffen. Mit dem stark gestiegenen Umsatz konnte KLINGELNBERG einen Teil des sehr hohen Auftragsbestandes abarbeiten und damit auch die Lieferfristen reduzieren. In einem schwierigen und von Unsicherheiten geprägtem Marktumfeld hat sich KLINGELNBERG gut behauptet. Nachdem KLINGELNBERG im vorherigen Vergleichszeitraum vor allem aufgrund von Versicherungszahlungen infolge der Schäden aus der wetterbedingten Überflutung des Hauptstandortes Hückeswagen ein positives EBIT erreichen konnte, lag das EBIT im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024/25 aufgrund rein operativ erwirtschafteter Zahlen im positiven Bereich. Üblicherweise erwirtschaftet KLINGELNBERG seine Gewinne vorwiegend in der zweiten Hälfte seines Geschäftsjahres. Die erste Hälfte des Geschäftsjahres der KLINGELNBERG Gruppe endete am 30. September.

Philipp Kannengiesser, CEO des Unternehmens, sagte; „Unser Unternehmen bleibt auch in einem Umfeld temporärer Marktberuhigung erfolgreich. Die Projektierungstätigkeit hat bereits wieder deutlich zugenommen, auch wenn Entscheidungen derzeit stellenweise noch zögerlich getroffen werden. Umso erfreulicher ist, dass wir über einen hohen und komfortablen Auftragsbestand verfügen. Gleichzeitig konnten wir unsere Effizienz weiter steigern. Trotz eines im Vergleich zum ersten Halbjahr des vorigen Geschäftsjahres um rund 7% höheren Personalbestandes und der

durch tarifliche Vereinbarungen gestiegenen Löhne und Gehälter ist es uns gelungen, die Personalkostenquote um fast 2 Prozentpunkte zu senken.

Wir profitieren überdurchschnittlich von den globalen Megatrends. Vor allem aus dem Bereich Mobilität erhalten wir sehr positive Signale. Unabhängig davon, ob die Branche auf Elektroantriebe oder andere Konzepte setzt, wird KLINGELNBERG mit seinen technischen Lösungen immer maßgeblich beteiligt sein. Im Bereich der regenerativen Energien sind wir führend bei der Verzahnung von Windradgetrieben. Mit unserer breiten Expertise in den relevanten industriellen Anwendungen verfügen wir über ausgezeichnete Perspektiven. Auch in der Rohstoffgewinnung für die Batterieproduktion spielen KLINGELNBERG Maschinen eine bedeutende Rolle. In nahezu allen Geräten zur Förderung der Rohstoffe sind Zahnräder verbaut, die auf KLINGELNBERG Maschinen hergestellt werden.“

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres (01. April bis 30. September) hat die KLINGELNBERG Gruppe ein EBIT von 0,5 Mio. Euro und damit ein rein operativ erwirtschaftetes positives Ergebnis erreichen können. Das EBIT des Vergleichszeitraums war durch substantielle Versicherungsleistungen nach Flutschäden verzerrt worden. Der Auftragsbestand blieb weiter hoch, konnte aber – auch unter Einsatz zusätzlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei gleichzeitiger Senkung der Personalaufwandsquote – um 93,4 Mio. Euro auf 241,7 Mio. Euro abgebaut werden. Davon profitieren auch die Kunden, da damit die zukünftigen Lieferzeiten normalisiert werden konnten. Der Umsatz lag um 21,5 Mio. Euro über dem Vergleichswert des vorigen Geschäftsjahres. Dies entspricht einer Steigerung von 20%.

Für das weitere Geschäftsjahr 2024/25 ist KLINGELNBERG trotz der zunehmenden, globalen wirtschaftlichen Unsicherheit zuversichtlich, zugleich vorsichtig. Die kommunizierte Prognose wird bestätigt. Gleichzeitig erwartet KLINGELNBERG eine Fortsetzung des auf Innovation, Solidität und Nutzen von Zukunftschancen ausgerichteten Kurses. Das Unternehmen blickt – wenn auch gewohnt vorsichtig optimistisch in die Zukunft. CEO Philipp Kannengiesser: „Die Märkte wissen um unsere Stärken. Wann immer Lösungen gefragt sind, in denen wir eine Rolle spielen könnten, zählt KLINGELNBERG zur ersten Wahl. Unser Unternehmen ist bestens positioniert, führt mit seinen Produkten bei Qualität und Innovation und bedient eine starke und anhaltende Nachfrage in den wesentlichen Zukunftsmärkten. Diese Chancen werden wir zu nutzen wissen.“

Der vollständige Halbjahresbericht für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2024/25 der KLINGELNBERG Gruppe ist im Internet unter <https://klingelberg.com/investoren/finanzberichte> verfügbar.

Kontakt:

Philipp Kannengiesser / Christoph Küster
KLINGELNBERG AG
Binzmühlestrasse 171
8050 Zürich, Schweiz
E-Mail: investorrelations@klingelberg.com
Tel.: +41 44 278 7940

Über KLINGELNBERG

KLINGELNBERG, gegründet 1863, ist ein weltweit führendes Unternehmen in der Verzahnungsindustrie. Das Unternehmen entwickelt und fertigt Maschinen zur Herstellung von Kegel- und Stirnrädern, Messzentren für rotationssymmetrische Objekte aller Art sowie hochpräzise Getriebekomponenten nach Kundenwunsch. Mit Hauptsitz in Zürich, Schweiz, und mehr als 1.000 Mitarbeitern betreibt KLINGELNBERG, Entwicklungs- und Produktionsstätten in Zürich (Schweiz), Hückeswagen und Ettlingen (Deutschland) und ist mit Vertriebs- und Serviceniederlassungen in Deutschland, der Schweiz, Frankreich, Italien, Spanien, Japan, Indien, China, Brasilien, den USA und Mexiko vertreten. Die Aktien von KLINGELNBERG sind an der Schweizer Börse SIX kotiert (KLIN).

Disclaimer

Die vorliegende Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die mit gewissen Risiken, Unsicherheiten und Veränderungen behaftet sein können, die nicht voraussehbar sind und sich der Kontrolle der KLINGELNBERG Gruppe entziehen. Die KLINGELNBERG Gruppe kann daher keine Zusicherungen abgeben bezüglich der Richtigkeit solcher zukunftsgerichteter Aussagen, deren Auswirkung auf die finanziellen Verhältnisse der KLINGELNBERG Gruppe oder den Markt, in dem Aktien und andere Wertschriften der KLINGELNBERG Gruppe gehandelt werden.

Die vorliegende Mitteilung enthält ferner alternative Performancekennzahlen, die nicht im anwendbaren anerkannten Rechnungslegungsstandard (Swiss GAAP FER) definiert oder ausgeführt werden.

Diese Non-Swiss GAAP FER-Finanzkennzahlen sind nur bedingt als Analyseinstrumente geeignet und sollten nicht als Indikator oder Alternative zu den Ergebnissen des Konzerns oder zu Leistungs- oder Liquiditätskennzahlen nach Swiss GAAP FER, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung aufgeführt sind, betrachtet werden. Die Non-Swiss GAAP FER-Finanzkennzahlen sollten daher als ergänzende Informationen zur konsolidierten Jahresrechnung betrachtet und nur in Verbindung mit dieser gelesen werden. Da nicht alle Unternehmen diese oder andere Non-Swiss GAAP FER-Kennzahlen auf die gleiche Weise berechnen, ist die Art und Weise, in der das Management der KLINGELNBERG Gruppe die hier dargestellten Non-Swiss GAAP FER-Kennzahlen berechnet hat, möglicherweise nicht mit ähnlich definierten Begriffen anderer Unternehmen vergleichbar. Insofern wird darauf hingewiesen, dass Sie sich nur bedingt auf die hierin enthaltenen Non-Swiss GAAP FER-Finanzkennzahlen verlassen sollten.